

HYDROCEM BESCHLEUNIGER ESTROLAN T-14

ESTROLAN ist ein hochwirksames, auf neuester Polymertechnologie basierendes, Zusatzmittelpulver für verkürzte Trockenzeiten von Estrichen. Dieses produzierte Zusatzmittel ist frei von aggressiven Inhaltsstoffen und verhält sich gegenüber Fußbodenheizsystemen sowie allen Oberbelägen völlig neutral.

Einsatzgebiete

- Heizestriche nach DIN 18560 T2; 5.3.1
- Schwimmende Estriche DIN 18560 / 18353
- Verbundestriche / Industrieestriche
- Estriche auf Trennschicht

Eigenschaften

- Lange Verarbeitungszeit
- Niedriger W/Z-Wert
- Leichte Verarbeitung
- Verringerte Luftporen
- Verkürzte Mischzeit
- Erhöhte Druck- & Biegezugfestigkeit
- Erhöhte Oberflächenfestigkeit
- Rückfeuchteschutz von 30 Tagen

ESTROLAN ist für alle Innen- und Außenbereiche sowie Feuchträume geeignet!

Durch ihre sehr hohe Verdichtungsenergie besitzen mit HYDROCEM Beschleuniger hergestellte Estriche ein positives, effizientes Wärmeleitverhalten und ein hohes Energieeinsparpotenzial.

Verarbeitung

- 500 g ESTROLAN nach dem ersten Estrichsand in die Maschine geben, danach den Zement und das Anmachwasser hinzugeben, anschließend mit dem restlichen Estrichsand auffüllen
- Mischdauer von 45 - 60 Sekunden nach Zugabe aller Mischbestandteile einhalten
- Zugabewasser dem empfohlenen W/Z-Wert von 0,45 - 0,55 anpassen
- Hohe Wasserreduzierung beachten, ca. 12 - 15 Liter Anmachwasser
- HYDROCEM Estrichtechnologie Produkte sind miteinander mischbar, jedoch mit anderen Produkten nicht verträglich
- Die Mindestanforderungen der allgemein anerkannten Regeln des Fachs und des Standes der Technik, insbesondere die DIN 18560, sind zu beachten

Richtdosierung - 200 Liter Mischung / Belegereife in Tagen Begehbarkeit ab einer Mindestdosierung von 500 g ESTROLAN

- Schwimmende Estriche, Estriche auf Trennschicht, Verbund- und Industrieestriche:
14 Tage: Estriche von 40 - 60 mm Dicke - 500 g ESTROLAN
- Heizestriche:
14 Tage: Estriche von 50 - 75 mm Dicke - 500 g ESTROLAN
- **Die Angaben zur Belegereife von Estrichen beziehen sich auf Estrichdicken von 40 - 60 mm bei unbeheizten Estrichen und von 50 - 75 mm bei Heizestrichen. Bei größeren Estrichdicken verlängert sich die Zeit bis zum Erreichen der Belegereife**
- 50,0 kg Zement 32,5/42,5 N/R = CT-C 30/F5 - begehbar nach 24 Stunden / belastbar nach 4 Tagen
- 62,5 kg Zement 32,5/42,5 N/R = CT-C 40/F6 - begehbar nach 24 Stunden / belastbar nach 3 Tagen
- Mit HYDROCEM - Beschleuniger ESTROLAN hergestellte unbeheizte Estriche besitzen einen Rückfeuchteschutz nach Erreichen der Belegereife von 30 Tagen, danach ist die Belegereife in Abhängigkeit von der Sorptionsisotherme zu bestimmen
- Durch ihre sehr hohe Verdichtungsenergie besitzen mit HYDROCEM Beschleuniger hergestellte Estriche ein positives, effizientes Wärmeleitverhalten und ein hohes Energieeinsparpotenzial

Stoffe

- Zement: CEM I oder alle von HYDROCEM Estrichtechnologie freigegebene CEM II Zemente
- Sand: Nach DIN EN 13139 bzw. 1045/2 Sieblinie A/B, 0 - 8 mm, 0 - 4 mm zur Herstellung von Estrichbeton
- Erst- bzw. Pflichtprüfungen sind durchzuführen, um die Festigkeitswerte zu bestimmen

HYDROCEM BESCHLEUNIGER ESTROLAN T-14

ZU BEACHTEN

Maßnahmen nach der Estrichverlegung sind von Planern sowie Auftraggebern zu beachten (VOB DIN 18353 und DIN 18560) und liegen nicht im Verantwortungsbereich des Estrichlegers.

Klimatische Verhältnisse

- Die frisch verlegten Estrichflächen sind vor Regen, Zugluft und direkter Sonneneinwirkung während der Hydratationsphase zu schützen
- Normative klimatische Trocknungsbedingungen mit einer Temperatur von 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von etwa 65 % sind Voraussetzungen, um die Belegereife von zementären Estrichkonstruktionen zu erreichen (**ungünstige klimatische Bedingungen können das Erreichen der Belegereife wesentlich verlängern oder nicht ermöglichen**).

Nach der Estrichverlegung ist Folgendes einzuhalten:

- 2 - 3 x täglich 15 - 20 Minuten Stroßlüften
- Heizen und Lüften auch in den Sommermonaten
- Belegereifeheizen ist laut Protokoll des Zusatzmittelherstellers HYDROCEM Estrichtechnologie durchzuführen

Nach der Estrichverlegung ist Folgendes zu vermeiden:

- Zustellen der Estrichoberflächen
- Wasserbelastung
- Dauerhafter Baustellenluftdurchzug
- Temperaturen unter +15 °C
- Zu frühe Belastungen
- Vorzeitiges Schneiden der Randstreifen

Feuchtigkeitsmessung und Feststellung der Belegereife

- Die CM-Messung ist ausschließlich nach den Richtlinien des Bundesverbandes Estrich und Belag (Arbeitsanweisung Merkblatt Nr. 8.1, Stand: März 2014) durchzuführen und zu dokumentieren
- **Die Durchschnittsprobe ist grundsätzlich über den ganzen Querschnitt des Estrichs zu entnehmen**
- Calciumcarbid-Ampulle ist mit einem Füllgewicht von 7 g (Körnung 0,3 - 1,0 mm) zu verwenden
- Belegereife gemäß BEB Verlegung aller Bodenbeläge

Sicherheitshinweise

Bei Anwendung aller HYDROCEM Estrichtechnologie Produkte sind die allgemeinen Vorschriften zur Arbeitshygiene zu beachten.

Zu beachtende Normen und Prüfvorschriften

- DIN 18560, Estriche im Bauwesen (neueste Fassung)
- DIN EN 197-1, Zement Teil 1: Konformitätskriterien von Zement
- DIN 13139, Gesteinskörnung von Zementmörtel
- BEB Merkblatt, Arbeitsanweisung CM-Messung (Stand 2014)
- BEB Hinweisblatt, Beurteilen von Untergründen (Stand 2014)

Pulverförmiges Zusatzmittel

Farbe: Weißlich

Lagerfähig: unbegrenzt bei trockener Lagerung frostbeständig

Lieferform: Weißblechgebund 25 kg netto

Verarbeitungstemperatur: +5 °C bis +30 °C

Stand: Juni 2018

Wichtige Hinweise zum technischen Merkblatt

- Die Pflichtprüfung zur Normenkonformität muss für alle Estriche und Zusatzmittel vom Estrichbetrieb ausgeführt werden
- Die Wirkungsweise der HYDROCEM Estrichtechnologie Produkte wird maßgeblich durch Sand- und Zementqualität bestimmt
- Durch verschiedene Baustellenverhältnisse, Verlegetechniken und Bauausführungen kann aus diesem Merkblatt keine rechtliche Haftung abgeleitet werden
- Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit